

Kirche

in der

Stadt

Dezember 2021 bis
Februar 2022



Wir wünschen Allen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gutes Jahr 2022!

Martin Gebhardt / pixelio.de



Gemeindebrief der
Evangelischen Pankratiusgemeinde Gießen



Inhaltsverzeichnis-Gemeindedaten-Impressum

Winterlich	S. 1	Brot für die Welt	S. 12
Inhaltsverzeichnis	S. 2	Monatslosung Dezember 2021	S. 13
Gemeindedaten	S. 2	Glückwünsche	S. 14
ANgeDACHT	S. 3	Weihnachtsgeschichte	S. 14
Gemeindeveranstaltungen	S. 4	Gottesdienst am 1. Advent	S. 16
„Offene Türen“	S. 5	Gottesdienste der Pankratius	S. 17
JuKi Musical-Projekt	S. 6	gemeinde im Dezember	
Ambulanter Kinderhospizdienst	S. 7	Gottesdienste der Gesamt-	S. 18
Vorankündigung: Tauffest	S. 9	kirchengemeinde ab Januar	
Forum Pankratius: Konzert	S. 10		

Bitte, bleiben Sie gesund und behütet!

Evangelische Pankratiusgemeinde

Pfarrer: Peter Ohl, Tel. 35 400

E-Mail: peter.ohl@ekhn.de

Kirchenvorstand:

1. Vorsitzender: Peter Ohl, Tel. 35 400

2. Vorsitzender: Joachim Süß

Gemeindehaus: Georg-Schlosser-Str. 9

Gemeindebüro: Georg-Schlosser-Str. 7

Öffnungszeiten: Mo 15-18 Uhr

Di 12-16 Uhr

Mi 8-12 Uhr

Fr 8-12 Uhr

Frau Swetlana Schmidt, Tel. 35400

E-Mail:

pankratiusgemeinde.giessen@ekhn.de

Internet:

www.pankratiusgemeinde-giessen.de

Küster: Roger Herteux

Hausmeister: Konstantin Sterzer,

Tel: 0157 703 294 74

Gemeindepädagogin:

Petra Clement

Kirchenmusik:

Brigitte Gruehn, Andrea Fiedler

Ambulanter Pflegedienst:

Evangelische Pflegezentrale,

Tel. 300 20 200

Gemeindebriefredaktion:

Ralf Leschhorn

Bankverbindung: Sparkasse Gießen

IBAN: DE 67 513500250200542737



Wir gehören jetzt zusammen!

Zwei Gemeinden vereinen sich zu einer Gesamtkirchengemeinde. Aus der Lukas- und der Pankratiusgemeinde wird die Gesamtgemeinde „Gießen Mitte“. Die Namen Lukas und Pankratius bleiben als Bezirksnamen erhalten. Die Gemeinden gehen damit einen Weg weiter, der mit der Zusammenlegung der Matthäus- und Markusgemeinde zur Pankratiusgemeinde im Jahr 2004 begonnen hat – und dieser Weg ist für die Gießener Innenstadt sicher noch nicht zu Ende. Die Entwicklung der Kirchenmitgliederzahlen und daraus resultierend der Kirchensteuereinnahmen, aber auch der in den nächsten Jahren rapide Rückgang an Pfarrerrinnen und Pfarrer der EKHn, zwingen dazu.

Eine neue, größere Gemeinde entsteht – wieder einmal. Was aber macht eine Kirchengemeinde aus? Woran erkennt man sie? Wer ist „die Gemeinde“?

Wohl weniger noch das, was lange Zeit Standard war: Meine Kirche – mein Kirchturm = meine Gemeinde; immer weniger Menschen leben „von der Wiege bis zur Bahre“ an einem Ort, in „ihrer Gemeinde“.

Viel mehr erleben Kirchenmitglieder „ihre Gemeinde“ heute in ganz unterschiedlicher Ausprägung: Das kann sich, eher passiv, als Zugehörigkeitsge-



fühl – „Ich gehöre zur Gemeinde XY“ – ausdrücken oder durch die aktive Teilnahme am Gemeindeleben, durch den Besuch des Gottesdienstes, den Besuch der Chöre, der Gruppen und Kreise, das aktive Engagement in kirchlichen Projekten oder die Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde.

Zu Zeiten kommt „die Gemeinde“ aber auch nach Hause: Durch den Besuch des Pfarrers oder eines Mitglieds des Kirchenvorstandes, meist an Geburtstagen oder Ehejubiläen, aus Anlass einer Kasualie oder nach dem Wunsch für Seelsorgegespräch. Der Hausbesuch durch den Pfarrer/die Pfarrerin, etwa zu einem Seelsorgegespräch, kann übrigens auch gerne angefordert werden –



Unsere Gemeinde

Gemeinde ist aber noch mehr. Gemeinde ist auch ein gemeinsames Bekenntnis: das Bekenntnis zu Gott und zu Jesus Christus. Und dieses Bekenntnis macht aus der christlichen Gemeinde mehr als nur ein soziales Gefüge - es macht aus der Gemeinde eine Gemeinschaft, die auf einem gemeinsamen Grund steht, dem des christlichen Glaubens. Und dieser Glaube wirkt sich (hoffentlich) auf das Miteinander in der Gemeinde aus und strahlt (wiederum hoffentlich) bis in das private Leben jedes Einzelnen und das Leben in die Gesellschaft hinein.

Der Glaube an Gott, an Jesus Christus und an das Wirken des Heiligen Geistes, hat seine Quelle in den Worten der Bibel, diesen Glaubenserfahrungen und Glaubensberichten aus alter Zeit, in denen Gottes Wort mitschwingt und Gottes Wort aufscheint, um für uns in

unserer Zeit und für unseren Alltag neu verstehbar zu werden. Und so gehört das Nachdenken über die Worte der Bibel, in der Predigt im Gottesdienst, im Gesprächskreis und in den anderen Gruppen und Kreisen der Gemeinde, unabdingbar zum Leben der Gemeinde dazu - genauso wie die Feier des Gottesdienstes als Dienst an Gott und der Empfang des Abendmahls als Gabe Gottes an uns und Zeichen der Gemeinschaft unter uns.

Nur aus dem Nachdenken über die Worte der Bibel und im gemeinsamen Feiern der Menschenliebe Gottes in Jesus Christus kann Gemeinde zu gemeinschaftlichem Handeln für den Nächsten und die Gesellschaft finden. Das gilt auch für die neue Gesamtgemeinde „Gießen Mitte“.

In diesem Sinne

Ihr Pfarrer Peter Ohl

Gemeindeveranstaltungen

Der Gesprächskreis „Sichtweisen“ findet nun wieder regelmäßig einmal im Monat statt, jeweils dienstags ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Pankratiusgemeinde, Georg-Schlosser-Str. 9

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten und den Abkündigungen im Gottesdienst

Café Johanneskirche

jeden letzten Mittwoch im Monat im Saal der Johanneskirche:

24. November, 15:00 Uhr:

Erzählcafé zum Advent

26. Januar 2022, 15:00 Uhr:

Zur Jahreslosung 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh.6,37)

23. Februar 2022, 15:00 Uhr:

Gießen im Lauf der Zeiten



„Offene Türen“

Gedanken zur Jahreslosung 2022 von Kirchenpräsident Volker Jung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Joh 6,37 (Einheitsübersetzung)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es ist tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleben, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

In der Bibel erzählt das Johannesevange-

lium das Leben des Jesus von Nazareth in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler“ wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben.



Unsere Kirche

Von diesem Leben geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr

Ihr

Kirchenpräsident
Dr. Dr. h. c. Volker Jung

We want you!

Junge Kirche Gießen

Musical

„Tolle Ranzen“

Ein JuKi-Projekt unter der Leitung von Dieter Schäfer

Probentermine:

- 12. März 2022
- 19.+20. März 2022
- 14.+15. Mai 2022
- 17.+18. September 2022
- 15.+16. Oktober 2022

Aufführungen:

31. Oktober - 6. November 2022

Für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen
von 12-35 Jahren, die Lust auf Singen und/oder Theaterspielen haben!
Du musst kein Profi sein. Hauptsache du hast Spaß an Musik und Theater!

Anmeldung: laura.schaefer@ekhn.de (bis 13. Februar 2022)



Deutscher
Kinder-
hospiz
verein e.V.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst stellt sich vor

Der AKHD begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, sowie deren Eltern

und Geschwister auf ihrem Lebensweg.

troffene Familien können sich ab dem Tag der Diagnosestellung an den AKHD wenden. Die Hilfe ist für die Familien kostenfrei. Zurzeit engagieren sich 30 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Unterstützung der erkrankten Kinder, deren Geschwister, Eltern und Großeltern. Sie schenken wöchentlich 3 bis 5 Stunden ihrer Zeit, um vor Ort in den Familien zu sein



Dies beginnt ab der Diagnose, im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus.

Der AKHD entstand 2006 unter dem Dachverband des Deutschen Kinderhospizvereins, mit Sitz in Olpe. Er agiert in einem Umkreis von 50 km rund um Gießen und Marburg. Be-

und zu unterstützen. Das kann ganz praktisch ausfallen: dem erkrankten Kind vorlesen, das Geschwisterkind zum Training fahren, die Hausaufgaben betreuen uvm. Oft sind die Ehrenamtlichen aber auch Gesprächspartner



für große und kleine Menschen, die sich mit schwierigen Themen des Lebens und des Sterbens beschäftigen müssen. Durch ihre Anwesenheit und ihr „da sein“ können die Ehrenamtlichen den Eltern ein kleines bisschen Freiraum in ihrem sehr angespannten Alltag geben. Sie richten sich ganz nach der individuellen Situation der Familie. Im Augenblick begleitet der AKHD 21 Familien. Alle sind unterschiedlich, jede hat ihre eigene Geschichte und ihr eigenes Schicksal. Häufig dauert die Begleitung der Familien Monate und Jahre. Auch nach dem Tod des Kindes bleiben die Ehrenamtlichen in den Familien, wenn die Eltern bzw. Geschwister dies wünschen.

Der Dienst finanziert sich zum großen Teil aus Spenden. Diese werden benötigt, um zum Beispiel ehrenamtlich Tätige zu schulen, bevor sie in die Familien gehen. Ebenso werden von Spendengeldern ein Sommerfest und Familienausflug für die Familien und

Ehrenamtlichen finanziert. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und die Unterhaltung des Büros, in dem alles koordiniert wird, werden durch Spenden finanziert.

Wenn Sie die Arbeit des AKHD unterstützen möchten, richten Sie Ihre Spende bitte an den Deutschen Kinderhospizverein e.V., Sparkasse Gießen
IBAN: DE48 5135002502280269 62,
Swift-BIC: SKGIDE5F

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit:
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Gießen/Marburg e.V.
Pamela Stephens
Wingert 18
35396 Gießen
Tel.; 0171 492 808
pamela.stephens@deutscher-kinderhospizverein.de

Pamela Stephens / Anna Adam

Gehen Sie gerne spazieren? Dann verbinden Sie doch das Angenehme mit dem Nützlichen und verteilen Sie 4x jährlich unseren Gemeindebrief! Kontakt: **Fr. Schmidt (0641 35 400)** oder per E-Mail unter **peter.ohl@ekhn.de**



Vorankündigung ...



Himmelfahrt 26. Mai 2022 11 Uhr

Stadtpark Wieseckane Gießen

(Neben der Strandbar)

Taufe unter freiem Himmel



EVANGELISCHES DEKANAT
GIESSEN

Anmeldung: dekanat.giessen@ekhn.de

www.giessen-evangelisch.de



Kleine Abendmusik

**aus Renaissance und Frühbarock
mit dem Seidenfaden-Ensemble**

Sonntag, 5. Dezember 2021, 17 Uhr

Ev. Pankratiuskapelle

Georg-Schlosser-Str. 5, 35390 Gießen

Eintritt: frei

2G (geimpft – genesen)



Am 2. Advent spielt das Ensemble Seidenfaden adventliche und weihnachtliche Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, Musik aus Deutschland, England, Spanien und Finnland. Neben Blockflöten werden Gemshörner, Dulziane, Geige und Renaissanceposaunen zu hören sein. Gesungen wird in Deutsch, Englisch, Spanisch und Latein.

„Instrumentalkreis für Alte Musik“ gegründet. Es widmet sich bis heute der Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Frühbarock, vornehmlich mit historischen Blasinstrumenten, gelegentlich kamen Geige oder Renaissance-Laute hinzu.

Nach dem Tod ihres Begründers im Jahre 2000 übernahm Michael Wendel die Leitung. Es wurde nun verstärkt

Vokalmusik dargeboten. Der Name „Instrumentalkreis“ passte nicht mehr. Das Ensemble nennt sich daher seit 2007 nach seinem Begründer „Seidenfaden-Ensemble“.

Heute besteht die Gruppe aus 12 festen Mitgliedern, von denen einige nur singen, einige nur spielen. Das Repertoire

Das Seidenfaden-Ensemble reicht von der Gregorianik bis Heinrich Schütz.



direkt am turm

Kirchenladen Gießen
evangelisch. katholisch

Öffnungszeiten:

**Mittwoch - Freitag von 11 - 17 Uhr
und Samstag von 10 - 13 Uhr**

**Telefon: 0641 969 85 35 -
www.kirchenladen-giessen.de**

Zu diesen Zeiten ist der Stadtkirchenturm zur Andacht geöffnet!



Foto: Kath. Sternchase

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internatio-

nationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfä-



higer gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung

von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende





**ALL DENEN, DIE IN DEN
KOMMENDEN MONATEN
GEBURTSTAG
HABEN, GRATULIEREN WIR
GANZ HERZLICH!**

Die Weihnachtsgeschichte Luk. 2, 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von

dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.



Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da



die Engel von ihnen den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. ¹³Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und

fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten,



Aus unserer Gemeinde

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst am 1. Sonntag im Advent
in der Ev. Pankratiuskapelle um 10.00 Uhr

Stärkt eure Herzen



Auch wieder für dieses Jahr haben Frauen unserer Gemeinde nach einer Vorlage des Verbands Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. einen Gottesdienst im Advent vorbereitet, den wir gemeinsam feiern wollen.

Mittelpunkt ist die Bibelstelle aus Jakobus 5, 7 und 8. Geduldet euch nun, heißt es gleich zu Beginn in beiden Versen. Das Thema „Geduld“, dem auch wir im Alltag allzu oft begegnen, wird aufgenommen und wir sollen uns fragen, wie wir das Denken, Fühlen und Wollen unserer Herzen stärken können. Diese ermutigende und bestärkende Facette aus Jakobus 5, 7 und 8 mündet in einer Aktion mit der Aufforderung an alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher:

Stärkt eure Herzen.

Es wirken mit

unsere Organistin Andrea Fiedler
und das Vorbereitungsteam

Brigitte Happel, Ingrid Friedrich, Martina Biehl und Maritta Biehl

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Gottesdienste der Pankratiusgemeinde im Dezember 2021

Aktuell können wir Gottesdienste unter der Beschränkung auf **68 Besuchern** feiern. Deshalb wird für die Gottesdienste am Heiligen Abend leider eine Anmeldung nötig sein. Ansonsten ist eine vorherige Anmeldung nicht mehr notwendig. Auch die Kontaktdaten werden nicht mehr gebraucht. Während der Gottesdienste sind die jeweils aktuellen Hygienevorschriften einzuhalten.

So., 05.12.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Ohl
So., 12.12.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Ohl
So., 19.12.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Ohl

Für den Heiligen Abend wird ein Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmand*innen als live-Stream angeboten, der dann über die Websites der Gemeinden abgerufen werden kann.

Fr., 24.12.2021 Heiliger Abend	16:00 Uhr	Familiengottesdienst im Pfarrgarten Kinder bringen ihre Martinslaternen mit ohne Anmeldung	Pfr. Ohl und Team
	18:00 Uhr	Festgottesdienst mit Anmeldung	Pfr. Ohl und Chor
	22:30 Uhr	Christmette mit Anmeldung	Pfr. Ohl und Team
Sa., 25.12.2021 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Ohl
So., 26.12.2021	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Ohl
Fr., 31.12.2021 Silvester	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss	Pfr. Ohl

Bitte melden Sie sich für den Festgottesdienst und die Christmette am Heiligabend frühzeitig an!

Das Gemeindebüro ist ab dem 23.12.21 nicht mehr besetzt!



Gottesdienste der Gesamtkirchengemeinde

Sa., 01.01.22 Neujahr	18.00 Uhr	St. Bonifatiuskirche	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Hans-Joachim
So., 02.01.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Lektorin
So., 09.01.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Pfr. Peter
So., 16.01.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Vikarin Dr.
So., 23.01.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	KV-Wahl
So., 30.01.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Propst Ma
So., 06.02.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Pfr. Peter
So., 06.02.22	10.00 Uhr	Lukaskirche	Vikarin Dr.
So., 13.02.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Einführung mit ansch Pfr. Peter
So., 20.02.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Pfr. Dr. G
So., 27.02.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Pfr. Matth
So., 06.03.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Pfr. Peter
So., 06.03.22	10.00 Uhr	Lukaskirche	Pfr. Matth
So., 13.03.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Vikarin Dr.
So., 20.03.22	10.00 Uhr	Pankratiuskapelle	Pfr. Peter
So., 27.03.22	10.00 Uhr	Johanneskirche	Pfr. Matth



Gemeinde Gießen Mitte ab 1. Januar 2022

ische Friedensandacht

Joachim Wahl, Pfr. Matthias Weidenhagen)

Eva Michel

Ohl

. Mirjam Sauer

Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte – Pfr. Peter Ohl

Matthias Schmidt

Ohl

. Mirjam Sauer

g des neuen KV der Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte

ließendem Empfang

Ohl, Pfr. Matthias Weidenhagen

abriel Brand

Matthias Weidenhagen

Ohl

Matthias Weidenhagen

. Mirjam Sauer

Ohl

Matthias Weidenhagen



